

Viele Impulse beim Schüler-Klimagipfel

Erstmals in der Stadtschule: Die Live-Schalte zum COP 26 in Glasgow war der Höhepunkt. Engagierte Schüler beleuchteten Themen von allen Seiten und diskutierten.

■ **Lübbecke.** Passend zum UN-Klimagipfel COP 26 in Glasgow hat die Stadtschule Lübbecke jetzt einen Schüler-Klimagipfel veranstaltet. Das Besondere daran war, dass erstmalig von den Initiatoren eine Schule statt Kongresszentrum, Theater oder Kinosaal genutzt wurde, um das Infektionsrisiko zu reduzieren. In Zusammenarbeit mit den Lehrern wurde das Programm auf Schüler ab Jahrgangsstufe 9 abgestimmt. Besonderen Wert wurde dabei auf Praxisnähe, Internationalität und regionale Bezüge gelegt, um den Schülern naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten des menschengemachten Klimawandels verständlicher zu machen, fundierte Zukunftsprognosen zu liefern und den Schülern Handlungsoptionen vorzustellen

Zu den rund 20 Akteuren zählten Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft aus Deutschland und im Ausland. Im Mittelpunkt standen engagierte Schüler der Stadtschule Lübbecke, die als Schüler-Moderatoren, Schüler-Referentinnen, -Reporter, -Filmregisseure, -Kamerafrauen und -männer den Schüler-Klimagipfel gestalten.

Hinrich Bernzen von Greenfiber sagte dazu in einer Presseerklärung: „Die vergangenen Monate stellten vor allem für Schüler größte Herausforderungen. Natürlich auch in Lübbecke. Und viele von ihnen fragen sich, wie wir alle in Zukunft leben können und wollen. Nicht erst seit der weltweiten Fridays for Future-Bewegung macht sich die junge Generation Gedanken, in welche Welt sie hineinwächst. Daher nehmen sich die Schüler der Stadtschule Zeit, um Zukunftskonzepte und Lebensentwürfe in einer modernen Welt zu diskutieren. In einem Schüler-Klimagipfel vernetzt sich die Stadtschule über Live-Schaltungen mit anderen Veranstaltungen in Deutschland und der ganzen Welt. Sogar eine Satelliten-Telefon-Schaltung in die Neumayer-Station in der Antarktis steht auf dem außergewöhnlichen Stundenplan.“

Damit die Schüler der Stadtschule bundesweit und weltweit am mithalten können, unterstützte Greenfiber die technische Ausstattung der Zukunftskonferenz mit 650 Euro. „Wir freuen uns, wenn sich gerade die kommende Generation Gedanken über die Zu-



Beim Schüler-Kongress zum Weltklimagipfel in der Stadtschule wurde der „Climate Dance“ aufgeführt.



Live-Schaltungen in alle Welt und Diskussionen machten den Schüler-Klimagipfel spannend. Fotos: Stadtschule Lübbecke

kunft unserer Gesellschaft und unsere Welt macht“, begründete Greenfiber-Geschäftsführer Bernd Klaus das Engagement seines Unternehmens.

Ein besonderes Highlight in Lübbecke war vor allem die Live-Schaltung zu David Rysfisch. Als Co-Teamleiter für Internationale Klimapolitik mit Fokus auf öffentliche und private Klimafinanzierung bei Germanwatch e.V. hat er beim UN-Klimagipfel in Glasgow exklusive Einblicke in die COP 26 ermöglicht.

Auch die Flutkatastrophe war ein Thema

Die Fridays For Future-Aktivistin hat die Flutkatastrophe im Juli in Rheinland-Pfalz live miterlebt und musste evakuiert werden. Mit ihr wurde über die Auswirkungen des Klimawandels und die Chancen, die ein Neuaufbau bringt, gesprochen. „CO₂ Fußabdruck und Klimagerechtigkeit“ waren Themen der Schü-

ler-Referentinnen Janice und Ailia, die wie die Schüler-Moderator Ola, Mavie und Ole dem Lampenfieber keine Chance gaben und mit ihren Beiträgen und Fragen Akzente setzten.

Neben lokalen Vertretern wie Ramona Giesecking, die als Geografin aus dem Moorhus in Lübbecke, Pia Driftmann, Klimaschutzmanagerin des Kreises Minden Lübbecke sowie dem Team der Wilhelm Kindermann Wellpappen-Verarbeitung bot der Schüler-Klimagipfel lokalen Akteuren ein Forum. Michael Kristensen, Leiter und Energieberater der Energie Akademie Samsø, hat zusammen mit Tim Schneider, Student der Landschaftsentwicklung aus Osnabrück, über die dänische Insel informiert. Die Insel Samsø produziere mehr regenerative Energie als sie selbst benötige und gelte so als beispielhafte Lösung für zukünftige Lebensweisen.

Live zugeschaltet wurde der Filmregisseur Franz Böhm, dessen neuer Kinofilm „Dear

Future Children“ als Ausschnitt bei dem Schüler-Klimagipfel gezeigt wurde. Neben dem Kinofilm warben Ausschnitte aus Thule Tuvalu für Klimagerechtigkeit. Neben spannenden Vor-Ort-Experimenten zur Eisschmelze und der Übersäuerung der Meere wurden Trends wie vegane Ernährung oder Fahrrad statt Auto von den Schülern als Lösungen diskutiert.

Wirtschaftsförderung der Stadt Lübbecke unterstützte

Den entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Veranstaltung lieferte die Wirtschaftsförderung der Stadt Lübbecke, unterstützt von Unternehmen in der Region. Die Beweggründe erläutert der Verantwortliche Claus Buschmann unterstützt von Bürgermeister Frank Haberbosch im schülerorientierten Impuls-Interview gleich am Anfang. Eine Antwort auf Klimawandel und Fachkräftemangel liefert die Vorstellung eines Lübbecke „Green Jobs“. Produktentwickler Erwin Wilms und sein Chef, Patrick Kindermann, erklärten Nachhaltigkeit in der Praxis. Mit selbstgedrehten Schüler-Smartphone-Clips lieferten drei Schüler-Teams bewegte Bilder als krönenden Abschluss des Schüler-Kongresses. Mit Filmregisseur Franz Böhm, der aus Stuttgart zugeschaltet wurde, bot der Schüler-Klimagipfel am Ende noch ein motivierendes Interview.